

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 35

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haues: „Häsch au ghört, de Mejer well si schäde lo vo finer Frau!“
Heiri: „Poh Donner! worom au? er het sie doch fruehner gruehmt als e Schaffge, Hnslige!“
Haues: „Jo seh scho, aber sie lide scho lang so anere verflumete Zahle-
gedächtnisschwäche, daß er efach nümme forst chöm i finer Huswirtschaft.“
Heiri: „Das isch bigoppig kurios! i kenne au Sellig, wo am Zahle-
gedächtnis lide, aber die profitiert im Gegethal Alli devo!“

A.: „Ehr Walzahuser hand gwöß kan öbla Hochmuet mit Euerem
Schützefönig.“
B.: „Worsh globe! Me sat aber nomma Schützenkönig, me sat Meister-
schütz.“
A.: „Soo, i het globt, Ehr wöred em eh säge Schützekeiser!“

Herr (im Vorübergehen zu einer ihm bekannten Bäuerin): „Nacht's e-n-ä
au warm?“
Sie: „Allweg, wemma der ganz Tag bei der furchtbare Hitz in de Rebä
schaffä mueß; i bi halbe tod vor Müedi.“
Er: „Denn ruhet Sie hüt Nacht gwüß selig in Morpheus Armel!“
Sie (verschämt lachend): „Über bitti, was denken Sie an, zu dem
isches jeh z'heiß!“

Briefkasten der Redaktion.



M. i. C. Als ob diese Herren schwachen
Aermchens in die Speichen des Weltenrades
fallen könnten; es zerquetscht sie einfach:
denn: „Der Völkergenius geht sparsam mit
der Zeit um. Jede Stunde verrichtet jetzt
Thaten eines Desjenniums und wir gehen
nicht, wir fliegen dem Ziele entgegen.
Fürchtet aber nicht, daß sich der Genius
übereilt; folgt ihm filhn und mit mutgestähl-
ten Herzen. Ihr habt früher die Jahre unt-
nütz verstreichen lassen und seid zurückgeblie-
ben; jetzt müßt ihr in wenig Tagen das in
vielen Jahren Veräumte nachholen. Wir
haben früher die kostbare Zeit verschwendet;
wir müssen jetzt zeigen, wenn wir nicht ban-
krott werden wollen!“ So redete ein 48er
und wie muß erst ein 98er sprechen? —
Kratzhürste. Wir wollen sehen, ob's geht;
aber die beiden Novellen sind unsers Wissens
nicht in ein und demselben Bande. Größliche

Heimfahret!“ — **E. S. i. A.** Weitere Vorschläge sind uns stets willkommen, trotz-
dem der erste leider nicht berücksichtigt werden konnte. — **Sabel.** Das hübsche
Sätzlein „mehr küßli als Sessel“ stammt nach Curt's „Geflügelten Worten“ von
seinem Oetinger als von Jonas Furrer; da wird es wohl auch der Düsteler
Schreier bei dieser passenden Gelegenheit anführen dürfen. — **E. H.** Sehr, sehr
flüchtig. Die Ferien rücken heran. — **Peter.** Gut, es sei! Lassen Sie sich fröh-
lich flüßen und geben Sie auch den Humor in die Wäpche. — **P. G. i. U.** Sokrates
soll einst gesagt haben: „Ich will die Weiberzungen nicht gerade verkommen, behüte,
ich habe nicht gesagt, daß sie böse sind — aber es giebt geraucherte, die mir doch
lieber sind.“ Als er so redete, stand offenbar sein liebes Kantippen hinter ihm
— man ist man sehe sie, in der Hand den Beruhigungsbelen. — **F. F. Z. V.**
Die Platzpromenade ist die Platzpromenade und nicht der Limmattspiz. Es giebt
allerdings auch Herren im engern Stadtrat, die das noch nicht wissen. — **N. S. i.**
Loc. Freilich gäbe es eine Lösung — und zwar eine sehr einfache: Ein Duell
über's Kasten; aber eines auf Bratnurst wird vorgezogen, weil es sich leicht wieder-
holen läßt. — **P. T.** In der Nähe von Schwyz wurde dieser Tage in einer Felsen-
spalte ein Lindwurm gesehen, man munkelt fogar von einem Drachen. Die Behör-
den werden nun sofort herübergehende Nachforschungen anstellen und das Kalb, was
es ja ebenjagut sein könnte, an einem Abstimmungssonntag verschleppen. — **G. i. B.**
Die interessantesten Unfälle passierten in Eugney. Laut Intelligenzblatt No. 172
„fiel ein Baden auf ein Kind und brach einen Arm“, und kurze Zeit darauf „erhielt
ein Knecht von einem Pferd einen so heftigen Hufschlag, daß er zu Boden fiel und
ihm einen Arm brach“. Sehr, sehr merkwürdig. Nicht? — **O. M. i. B.** Verhüt
wirklich auf einem Versehen, welches gut gemacht werden soll. — **F. K. i. V.** Hoffent-
lich sind sie in Basel einseitig genug, das neue Wirtschaftsgeß anzunehmen. Die
Ansichten, welche dessen Gegner, der Konsumverein, vertritt, riechen viel mehr nach
Profit, als nach Seelenheil. — **H. i. Berl.** In der Form kann man nie sorgfältig
genug sein. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Momentan grosse Preisreduktionen

auf feine
Kleiderstoffe

der Firma

OETTINGER & CO.

ZÜRICH

Amur-Stoff à . . Fr. 1.20 p. Met.
Cover-Coat-Melange „ 1.70 „
Etamine-Nouveauté „ 1.80 „
Perla du Promeude „ 1.95 „
Foulard Soie elegant „ 1.40 „
Type du Mode „ 1.85 „
Capes von „ 1.90 an.
Muster und Auswahlen franco ins Haus.

Arth-Rigi-Bahn. — Zur Aufklärung.

Als Veranstalter der in verschiedenen Blättern gegen die **Arth-Rigi-Bahn** gerichteten, dieselbe verdächtigenden und ihr
drohenden „Eingesandt“, in denen angeblich „eine Stimme aus dem Publikum“ lediglich im „Interesse einer anständigen Reklame“
ertönen sollte, hat sich — nach einer Zuschrift des Herrn **Direktor Fellmann** an das „Zofinger Tagblatt“ — die **Direktion der Vitz-
nau-Rigi-Bahn entpuppt. Das kennzeichnet die Kampfweise und die Tendenz der Angriffe dieser Konkurrenzbahn zur Genüge und**
überhebt der Pflicht, zu erwidern. Wenn Herr Direktor Fellmann aber am Schlusse seiner Zuschrift behauptet, dass die von der
Vitznau-Rigi-Bahn abgepachtete Strecke Staffelhöhe-Kulm der nötigen Sicherheit entbehre, so können wir denjenigen tit. Reisenden, welche sich durch diese Behauptung beunruhigt fühlen sollten, nur den Rat geben, eben nicht auf der Vitz-
nauer, sondern auf der **Arth-Rigi-Bahn nach Rigi-Kulm hinaufzufahren. Diese Bahnstrecke ist absolut sicher!**

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figur-
liches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.